



Unser Gruppenbild entstand beim zweiten Gokart-Fahren. Auf dem weitläufigen Gelände der Jugendherberge, die früher eine Bundeswehrkaserne gewesen ist, preschten wir mit den Karts über den ehemaligen Exerzierplatz - hoher Spaßfaktor!



gewesen ist, preschten wir mit den Karts über den ehemaligen Exerzierplatz - hoher Spaßfaktor!



Linkes Bild: Biggi Pötzl-Koch, Dr. Reinhard Koch, Ursel und Norbert Mohr.

Vielen Dank, mein lieber Reinhard, für deine Partnerschaft. Und natürlich tausend Dank an unsere Frauen, die uns machen lassen und uns so großartig unterstützen.

*Norbert Mohr*

## Veranstaltungshinweis

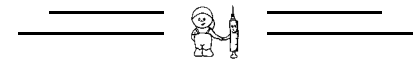
**19.09.07, 19.30 Uhr**  
**Treff in Burkardroth - (Feuerwehrhaus)**

Wir treffen uns im Feuerwehrhaus (An der strengen Tür - Nähe Friedhof) zum Erfahrungsaustausch. Herr Krämer (Medizintechnik) wird über Neuerungen auf dem Hilfsmittelmarkt berichten - er wird ein Gerät der Fa. Pelikan Technologies vorstellen: „Electronic Lancing“. Natürlich besteht wieder Gelegenheit zum Büchertausch.



INFO-Post Nr. 97

September 2007



Noch Fragen?

Norbert Mohr  
 Bernroder Str. 25  
 97493 Bergheinfeld  
 Tel.: (0 97 21) 9 94 08  
 E-Mail: Norbert.Mohr@t-online.de  
**Homepage: [www.diabetiker-schweinfurt.de](http://www.diabetiker-schweinfurt.de)**  
 V.i.S.d.P.

Auflage: 380

## Schulungstage auf Borkum

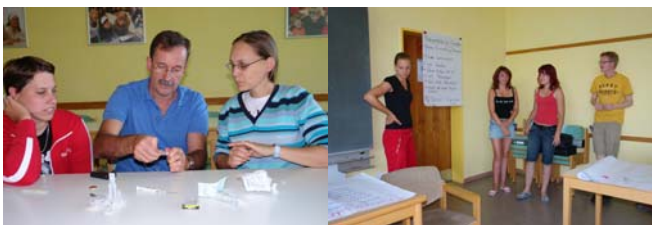
Nach einer tollen Schulungsfreizeit im sonnigen Istrien im vergangenen Jahr fanden unsere fünften Schulungstage im Norden statt. Das Projekt wurde vom Runden Tisch der Krankenkassen (Würzburg) und von den Firmen Roche Diagnostics und Lilly unterstützt. Zusammen mit einem weiteren Zuschuss aus der Gruppenkasse war es möglich, die Schulungstage zu einem Preis anzubieten, der gerade dem Betrag für Übernachtung und Verpflegung entsprach.



Es waren diesmal zehn Jugendliche zum ersten Mal dabei, trotzdem fand sich die Gruppe sehr schnell.



Fast versteckt in einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm waren die Schulungssequenzen bzw. Workshops zu den Themen Pumpentherapie, Therapiefehler, Sport, Alkohol und Spätschäden. Insbesondere regelmäßige Blutzucker-Tagesprofile stellen die Grundlage für individuelle Therapiebesprechungen mit Dr. Reinhard Koch dar.



Von links: Lena aus Niederwerrn, Amelie aus Augsburg, Steffen aus Neckar-Gemünd, Vicky aus München und Steffi aus Laatzen. Das Schönste an der Wattwanderung war offensichtlich der Matsch.



Der Jugendstrand war etwa 800 Meter breit. Auf dem rechten Bild sitzt Kilian in dem Loch, das die Jungen auf dem linken Bild buddeln, nachdem es die Flut gefüllt hatte.



Alle trauten sich nicht, ihren Alabasterkörper der Sonne auszusetzen.

Linkes Bild: Jacqueline aus Obbach, Melissa aus Oberwerrn und Sarah aus Liebenburg



Wegen des ständigen Windes empfand man es selbst an den zwei Tagen mit fast 30 Grad nicht als heiß und es ging nicht ganz ohne Sonnenbrand ab.



Sarah feierte auf Borkum ihren 16. Geburtstag und wurde um Mitternacht beglückwünscht.



Auf der Fahrt zu den Robbenbänken wurden auch Krabben gefangen, die hier mehr oder weniger professionell gepult werden. Das Wetter war an diesem Tag „durchwachsen“ - hat trotzdem Spaß gemacht.



Bei einem fast fünfstündigen Strandspaziergang waren wir oft die einzigen Leute weit und breit. Melissa wurde „gerettet“ als die Flut uns den Weg abschnitt - wir lassen niemanden im Stich!